

## Pressemitteilung

### FUCHS erzielt Umsatz- und Ergebniszuwachs – Ergebnisprognose für das Gesamtjahr angepasst

„FUCHS PETROLUB wächst erfreulich in allen Weltregionen, insbesondere in China und den USA. Die zukunftsgerichteten Investitionen mit dem diesjährigen Schwerpunkt in Deutschland und Australien machen Fortschritte. Steigende Rohstoffkosten, der starke Euro und planmäßige Kostensteigerungen führen zu einem unterproportionalen Ergebniswachstum. Der freie Cashflow reflektiert unsere Wachstumsstrategie“, so Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS PETROLUB SE.

- Umsatz: +9% auf 1,9 Mrd. EUR
- Ergebnis (EBIT): +2% auf 281 Mio EUR
- Ergebnisprognose angepasst

#### FUCHS auf einen Blick

in Mio EUR	Q1-3 2017	Q1-3 2016	Abw. %
<b>Umsatz <sup>(1)</sup></b>	<b>1.862</b>	<b>1.703</b>	<b>9,4</b>
Europa	1.142	1.080	5,7
Asien-Pazifik, Afrika	544	451	20,7
Nord- und Südamerika	302	260	16,3
Konsolidierung	-126	-88	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>281</b>	<b>276</b>	<b>1,6</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>198</b>	<b>191</b>	<b>3,4</b>
<b>Investitionen</b>	<b>66</b>	<b>53</b>	<b>25,0</b>
<b>Freier Cashflow vor Akquisitionen</b>	<b>89</b>	<b>145</b>	<b>-38,5</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>			
Stammaktie	1,42	1,37	3,6
Vorzugsaktie	1,43	1,38	3,6
<b>Mitarbeiter zum 30. September</b>	<b>5.078</b>	<b>4.870</b>	<b>4,3</b>

(1) Nach Sitz der Gesellschaften

## Pressemitteilung

### Umsatz und Ertrag

FUCHS PETROLUB hat in den ersten neun Monaten 2017 den Umsatz vor allem volumenbedingt deutlich um 9% auf 1.862 Mio EUR (1.703) gesteigert. Der Konzern ist organisch um 8% gewachsen, insbesondere in den Regionen Asien-Pazifik, Afrika sowie Nord- und Südamerika. Das externe Wachstum infolge der beiden Akquisitionen des Jahres 2016 belief sich auf 1%.

Das EBIT stieg insgesamt um 2% auf 281 Mio EUR (276) und das Ergebnis nach Steuern ist um 3% auf 198 Mio EUR (191) gewachsen. Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie erhöhte sich auf 1,42 EUR (1,37) bzw. 1,43 EUR (1,38).

Der freie Cashflow vor Akquisitionen liegt mit 89 Mio EUR (145) unter Vorjahr. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die geschäftsbedingt deutlich höhere Mittelbindung im Working Capital zurückzuführen.

### Umsatz und Ertrag der Regionen

Die Region Europa ist nahezu flächendeckend organisch gewachsen. Der Umsatz stieg um 6% auf 1.142 Mio EUR (1.080). Mit 21% am stärksten gewachsen ist die Region Asien-Pazifik, Afrika. Sie erwirtschaftete 544 Mio EUR (451). Ein kräftiges organisches Umsatzwachstum konnte in China erzielt werden. Australien und Südafrika haben ebenfalls deutlich zugelegt. Auch die Region Nord- und Südamerika ist organisch, insbesondere in Nordamerika, kräftig gewachsen (+9%). Zum externen Wachstum von 6% trugen die Akquisitionen in den USA aus dem letzten Jahr bei. Hinzu kam ein vom brasilianischen Real ausgehender positiver Währungsbeitrag in Höhe von 1%. In Summe wächst die Region um 16% auf 302 Mio EUR (260).

Durch die gestiegenen Rohstoffkosten und deren verzögerte Weitergabe, den starken Euro und die planmäßigen Kostensteigerungen, fällt die EBIT-Entwicklung unterproportional zum Umsatzwachstum aus. In der Region Europa ist das EBIT um 2% auf 146 Mio EUR (149) zurückgegangen. Das EBIT der Region Asien-Pazifik, Afrika ist um 9% auf 98 Mio EUR (90) gestiegen und das der Region Nord- und Südamerika hat sich um 6% auf 50 Mio EUR (47) erhöht.

## Pressemitteilung

### Ausblick

Die Geschäftslage in den ersten neun Monaten war gut und der FUCHS-Konzern rechnet mit einer Fortsetzung des hohen Umsatzwachstums. Die Weitergabe der Rohstoffpreissteigerungen erfolgte bisher nicht so zügig wie erwartet und die Effekte hieraus werden sich voraussichtlich im Gesamtjahr nicht mehr aufholen lassen. Im Zusammenhang mit dem starken Umsatzwachstum der Region Asien-Pazifik, Afrika sind die Vorräte im dritten Quartal deutlich gestiegen und dies dürfte sich in den Folgemonaten fortsetzen. Auch die Investitionen in neue Werke und Werkserweiterungen werden fortgesetzt. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Konzern seine Prognose einer Umsatzsteigerung von 7-10% für das Geschäftsjahr 2017. Beim EBIT hingegen rechnet der Konzern mit einem Wert knapp unter bzw. auf Vorjahr (371 Mio EUR). Der freie Cashflow vor Akquisitionen wird voraussichtlich nicht über 150 Mio EUR liegen.

Mannheim, 27. Oktober 2017

**FUCHS PETROLUB SE**  
**Public Relations**  
**Friesenheimer Str. 17**  
**68169 Mannheim**  
**Tel. +49 621 3802-1207**  
**thomas.altmann@fuchs.com**  
**www.fuchs.com/gruppe**

Die folgenden Informationen können Sie im Internet abrufen:

### **Quartalsmitteilung zum 30. September 2017:**

[www.fuchs.com/gruppe/finanzberichte](http://www.fuchs.com/gruppe/finanzberichte)

**Bild- und Videomaterial:** [www.fuchs.com/gruppe/mediengalerie](http://www.fuchs.com/gruppe/mediengalerie)

### **Über FUCHS**

Der FUCHS-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Schmierstoffe und verwandte Spezialitäten für nahezu alle Industrien und Anwendungsbereiche. Das Unternehmen, das 1931 in Mannheim

## Pressemitteilung

gegründet wurde, beschäftigt weltweit rund 5.000 Mitarbeiter in 57 operativ tätigen Gesellschaften. FUCHS ist der weltweit größte Anbieter unter den unabhängigen Schmierstoffherstellern. Die nach Umsatz wichtigsten Märkte sind Westeuropa, Asien und Nordamerika.

### **Wichtiger Hinweis**

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. Die FUCHS PETROLUB SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Pressemitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.